Bertha von Suttner PRIVATUNIVERSITÄT

Presseaussendung am 11. November 2026

Internationale Konferenz an der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten (BSU): „Social Mentoring in Europe: Prospects for Social Inclusion and Engagement“

Die Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten und Mentoring Austria – Dachverband für Soziales Mentoring laden am 13. und 14. November 2026 zur internationalen Konferenz „Social Mentoring in Europe“ am Campus St. Pölten ein. Mehr als 100 Expert*innen aus Europa und Nordamerika kommen zusammen, um zu diskutieren, wie Patenschafts-, Buddy- und Tandemprojekte soziale Teilhabe fördern und Menschen in herausfordernden Lebenssituationen wirksam unterstützen können.

Teilhabe und gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Soziales Mentoring zählt zu den innovativsten Ansätzen, um gesellschaftliche Unterstützung wirksam und gleichzeitig menschlich zu gestalten“, so Prof. Eberhard Raithelhuber, einer der Hauptorganisatoren. „Die vorgestellten Programme und Forschungsergebnisse zeigen, wie der Wohlfahrtsstaat der Zukunft auch unter Krisen- und Spardruck menschlicher gestaltet werden kann.“

Die Beiträge der Konferenz erkunden, wie soziale Mentoringprogramme Menschen zusammenbringen, die sich im Alltag sonst kaum begegnen würden. Sie widmen sich der Rolle persönlicher Mentoringbeziehungen in unterschiedlichen Lebenskontexten – von der Begleitung Jugendlicher beim Übergang in Ausbildung und Beruf über die Unterstützung Zugewanderter bei der Integration bis hin zur Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass solche Beziehungen soziale Teilhabe, Bildungserfolge und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Vielfältige Mentoringansätze

Die Konferenz zählt zu den bislang größten internationalen Fachveranstaltungen im Bereich des sozialen Mentorings. Forschende sowie Organisationen aus der Praxis aus Europa und Nordamerika stellen ihre Erfahrungen und Forschungsergebnisse vor. Präsentiert werden unter anderem Programme zur Unterstützung von aus der Ukraine vertriebenen Frauen beim beruflichen Neustart, Mentoringbeziehungen für Jugendliche außerhalb ihrer Herkunftsfamilien sowie Initiativen für Alleinerziehende, Eltern im Strafvollzug oder wohnungslose junge Erwachsene. Darüber hinaus wird diskutiert, wie Unternehmen und Hochschulen im Rahmen von Mentoringprogrammen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen können.

In Österreich werden solche Mentoringbeziehungen von Organisationen wie Sindbad, Younus Mentoring oder der Asylkoordination professionell begleitet. Zugleich versteht sich die Konferenz als österreichischer Beitrag zum Internationalen Jahr der Freiwilligen (IVY2026) und möchte Impulse für die Weiterentwicklung der österreichischen Freiwilligen- und Sozialpolitik geben. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Korinna Schumann, Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Europäische Vernetzung

Als nationaler Partner fördert Mentoring Austria – Dachverband für Soziales Mentoring die europäische Vernetzung von Initiativen und Forschenden. Mit „Mentoring Europe“ entsteht derzeit eine europäische

Plattform mit Sitz in Brüssel, die Mentoring als festen Bestandteil sozialpolitischer Strategien auf europäischer und nationaler Ebene stärken möchte.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Erasmus+-Projekts Ment4EU statt, in dem fünf Universitäten aus verschiedenen europäischen Ländern seit drei Jahren gemeinsam zu sozialem Mentoring forschen und innovative Bildungsangebote entwickeln. „Das Projekt Ment4EU zeigt auf, wie Hochschulbildung und Forschung zu mehr Inklusion beitragen können“, so Jakob Calice, Direktor des OeAD – der Österreichischen Agentur für Bildung und Internationalisierung, in seiner öffentlichen Grußbotschaft.

Ein konkretes Beispiel für diese europäische Zusammenarbeit ist die internationale Trainingswoche an der Bertha von Suttner Privatuniversität. Dazu hat sie Studierende aus Bulgarien, Zypern, Tschechien, Finnland, den Niederlanden, Österreich und Spanien zu einer Trainingswoche mit Expert*innen aus Praxis und Forschung eingeladen.

Das ausführliche Programm mit Abstracts und Informationen zu den Speaker*innen ist unter suttneruni-symposium.at/programm zu finden.

In Kooperation mit Mentoring Austria – Dachverband für Soziales Mentoring, unterstützt von Mentoring Europe. Kofinanziert von der Europäischen Union, dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sowie der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Niederösterreich.

Praktische Infos

Teilnahme nach Anmeldung
Veranstaltungsort: Campus St. Pölten, Haus A, Campus-Platz 1, 3100 St. Pölten
Infos unter: suttneruni-symposium.at

Pressekontakt

Diana Lettner
Leitung Marketing
Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten
Mobil: +43 664 2424524
E-Mail: presse@suttneruni.at
www.suttneruni-symposium.at

###

Über die Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten (BSU)

Die Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten steht für neues Lernen, Lehren und Forschen sowie für gelebte Internationalität. Diese wird in internationalen Kooperationen und Erasmus+ Mobilitätsangeboten konkret – für Studierende, Lehrende und Verwaltungspersonal. Als Suttneruni knüpft sie an das Wirken ihrer Namensgeberin an und steht für eine offene, kooperative und zukunftsfähige Gesellschaft. Dabei bringt sie wissenschaftliche Erkenntnisse und aktuelle gesellschaftliche Fragen in die Öffentlichkeit und bringt Forschende, Lehrende, Studierende und die interessierte Öffentlichkeit in Formaten wie den Suttner Vorlesungen und den Suttnertagen miteinander ins Gespräch, um gemeinsam zu diskutieren und an Lösungen zu arbeiten.

Was die BSU besonders macht, sind die persönliche Atmosphäre, das individuelle Engagement der Lehrenden sowie die berufsbegleitende und berufsermöglichende Studienorganisation. Diese verbindet Studium, Beruf und Betreuungspflichten und basiert auf einem Mix aus E-Learning und Präsenzeinheiten. Studierende erhalten in Bachelor- und Masterstudiengängen sowie in Universitätskursen, Diplom- und Zertifikatslehrgängen eine praxisorientierte Ausbildung – von Psychotherapie und Psychologie über Soziales und Inklusion bis hin zu Organisationsentwicklung und Change. Dabei fließen aktuelle Forschungserkenntnisse in die Lehre ein.

Über Suttner+

Seit Oktober bietet die Bertha von Suttner Privatuniversität mit **Suttner+** ein neues Zentrum für Fort- und Weiterbildungen an. Das **„+“** im Namen steht für das Plus an Expertise der Privatuniversität. Diese bildet die Grundlage für die angebotenen Themenschwerpunkte in Psychologie, Psychotherapie, Soziale Arbeit und Inklusion sowie in Organisationsentwicklung und Change. Zum Angebot gehören einzelne Fortbildungen, Universitätskurse sowie Zertifikats- und Diplomlehrgänge mit renommierten Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis.

Weiterführende Links:
suttneruni.at
suttneruni.at/suttnerplus

Pressetext zum Download verfügbar unter suttneruni.at/presse

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter suttneruni.at/pressedownload.

Die Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseaussendung unter Nennung der Privatuniversität und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die Suttneruni erlaubt.

Erfahren Sie mehr News von uns auf Instagram und LinkedIn.